JÜDISCHES MUSEUM AUGSBURG SCHWABEN

**Pressemitteilung**
Augsburg, 14.10.2021


# Judenbilder

Neue Intervention in der Dauerausstellung
29. Oktober 2021 – 4. September 2022

Eröffnung der Intervention am 28. Oktober, 18.30 Uhr

Dem Jüdischen Museum Augsburg Schwaben ist das kritische Hinterfragen der eigenen Arbeit und das Aufzeigen neuer Perspektiven ein wichtiges Anliegen. Daher zeigen wir regelmäßig Interventionen in unserer Dauerausstellung am Standort Innenstadt, die andere Blickwinkel sichtbar machen und Geschichten anders erzählen. Die von Museumsdirektorin Dr. Barbara Staudinger und Kuratorin Souzana Hazan kuratierte Intervention „Judenbilder“ ist ab dem 29. Oktober 2021 zu sehen

Das Bild der nichtjüdischen Mehrheitsgesellschaft auf Jüdinnen und Juden ist von Erwartungshaltungen bestimmt, von Vorstellungen, was jüdisch ist und was nicht. Es sind Projektionen der Mehrheitsgesellschaft auf die Minderheit, sei es bezüglich der Rolle von Religion und Tradition, der Beziehung zwischen Judentum und Israel oder in Bezug auf Aussehen und Kleidung.

„Jüdische Objekte“ im Museum sind ebenso Spiegel jüdischer Identität in der Diaspora wie der Wahrnehmung von Juden und Jüdinnen durch die nichtjüdische Umwelt. Sie sind sowohl Eigen- als auch Fremdwahrnehmung, die sich häufig zwischen Kitsch, Klischee und Stereotypen bewegen. Ostjüdische Klischeebilder, jüdisches Spielzeug, Andenken aus Israel oder koschere Produkte des täglichen Bedarfs: Welche Bilder erzeugen diese Objekte und warum befinden sich solche in einem Jüdischen Museum? Sind sie dazu geeignet Vorurteilen zu begegnen oder zementieren sie diese nur? Für die Ausstellungsintervention „Judenbilder“ ist das Jüdische Museum auf Suche in der eigenen Sammlung gegangen.

Fünf Vitrinen in der Dauerausstellung, die ansonsten die jüdischen Lebenskreisfeste sowie den Schabbat und die Speisegebote vorstellen, präsentieren den Besucher*innen für die Zeit der Intervention in einer Neugestaltung „jüdische Objekte“ zwischen Tradition und Nostalgie, Klischee und Identität.

*Die Intervention wird gefördert von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, die LEW Lechwerke AG und der Stadtsparkasse Augsburg.*

| | |
|---|---|
| **Laufzeit:** | 29. Oktober 2021 – 4. September 2021 |
| **Ort:** | Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Standort Innenstadt<br>Halderstraße 6 – 8, 86150 Augsburg |
| **Eintritt:** | regulärer Museumseintritt: 6,00 \| 3,00 € ermäßigt, jeden Sonntag frei |
| **Öffnungszeiten:** | Montag – Donnerstag: 9:00 – 18:00 Uhr \| Freitag: 9:00 – 16 Uhr \|<br>Sonntag: 10.00 – 17.00 Uhr |
| **Eröffnung:** | 28. Oktober, 18.30 Uhr |
| | Begrüßung und Einführung von Dr. Barbara Staudinger |
| | Führungen durch die Intervention durch die Kuratorinnen |

Bildmaterial:

F_PM_Puppe: Puppe mit Tallit, © JMAS

F_PM_Schränkchen: Spielzeugschränkchen mit jüdischen Objekten, © JMAS/ Franz Kimmel

F_PM_Torarolle: Spielzeugtorarolle aus Plüsch, © JMAS

Die Fotos können im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hoch aufgelöste Versionen finden Sie im Pressebereich auf der Homepage des JMAS: www.jmaugsburg.de/presse

Über einen Hinweis auf die Intervention sowie eine Berichterstattung freuen wir uns. Für Fragen stehen wir gerne bereit.

Mit besten Grüßen

i. A. Anton Limmer
-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit-
.....
Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
Tel. 0151-64936221 | 0151-26852700
www.jmaugsburg.de
Facebook: @juedischesmuseumaugsburg
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie hier.

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.